Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 100. Neuenbürg, Mittwoch, den 19. Dezember **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig ier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nachstehender Erlaß wird den gemeinschaftlichen Aemtern eröffnet.

Den 15. Dezember 1866.

K. Oberamt.
Lutz.

Die
Königlich Württembergische Regierung
des
Schwarzwald-Kreises
an
das Königliche Oberamt Neuenbürg.

Auf den Wunsch der Ständeversammlung hat das Königliche Ministerium des Kirchen- und Schulwesens in Uebereinstimmung mit dem Königlichen Kriegsministerium die Einleitung getroffen, daß die auf die Anatomie kommenden Leichen an den Anatomieorten in gleicher Weise wie die Leichen anderer Personen auf dem gewöhnlichen Kirchhofe beerdigt werden und daß für solche Leichen am Heimathort derselben, beziehungsweise am Ablieferungsorte ein gottesdienstlicher Akt vorgenommen wird, wofür den betreffenden Geistlichen eine Stolgebühr nach der ortsüblichen Taxe auf Rechnung des betreffenden anatomischen Instituts zu reichen ist. Dabei wurde vorgeschrieben, daß die Vornahme des kirchlichen Akts von Seite der Geistlichen, unter Angabe ihrer Gebührenforderung, auf dem Begleitschein der Leichen zu beurkunden sei.

Das Oberamt wird hievon in Folge hohen Erlasses des Königlichen Ministeriums des Innern vom 4. dieses Monats Z. 8826 unter dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß es dafür zu sorgen hat, daß den von ihm auszustellenden Leichen-Begleitscheinen, die angeführte Beurkundung des betreffenden Geistlichen beigefügt werde.

Reutlingen, den 10. Dezember 1866.

Autenrieth.

Neuenbürg.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des † Georg Duß, gew. Maurers von Conweiler, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 4. Januar 1867,
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Conweiler vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 6. Dezember 1866.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Altensteig, Stadt.

Hopfenstangen-Verkauf.

Nächstkommenden Samstag, den 22. d. M.,
Vormittags 1/2 10 Uhr,
werden im Stadtwald Hagwald auf Fünfbronner Markung

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ca. 5000 Stück schöne Hopfenstangen gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist auf der Straße von Fünfbronn nach Besenfeld bei der sogenannten Salbehütte.

Altensteig, den 15. Dezember 1866.

Stadtförster Gürr.

Steinzerkleinerungs-Akkord.

Kommenden Freitag, den 21. l. M. werden auf der alten Neuenbürg-Pforzheimerstraße

Markung Neuenbürg .	50	Roßlasten,
„ Gräfenhausen	150	„
„ Birkenfeld	120	„
Zusammen	320	Roßlasten

Kalksteine zum Zerkleinern verakkordirt. Mit der Verakkordirung wird Morgens 9 Uhr bei Neuenbürg angefangen, und gegen der Birkenfelder Ziegelhütte fortgesetzt; hiezu werden tüchtige Steinschläger eingeladen und die Herren Ortsvorsteher gebeten, dieß bekannt machen zu lassen.

Hirsau, den 17. Dezember 1866.

Straßenmeister Joh. Pfeifer.

Waldrennach.

Hopfen-, Gerüst- und Feldstangen-Verkauf.

Freitag, den 21. Dezember, Mittags 1 Uhr kommen auf dem Rathhause hier zum Aufstreichs-Verkauf:

5960 Stück Hopfenstangen,
64 „ Gerüst- und Feldstangen

von 16′ bis 35′ Länge.

Die Stangen sind sämmtlich sehr leicht abzuführen.

Den 12. Dezember 1866.

A. A.
Waldmeister Hummel.

Herrenalb.

Die

Dienst-Eintheilung der Landpostboten

ist seit 15. November d. J. folgende:

I. Für Bernbach, Rothensol und Neusaz:

	Uhr	Min.	
Abgang aus Herrenalb	6.	—	Morgens.
Ankunft in Bernbach	7.	—	„
Abgang aus „	7.	30.	„
Ankunft in Rothensohl	9.	—	Vormittags.
Abgang aus „	9.	15.	„
Ankunft in Neusatz	9.	45.	„
Abgang aus „	10.	30.	„
Ankunft in Herrenalb	11.	30.	„

II. Für Loffenau:

	Uhr	
Abgang aus Loffenau	8.	Morgens.
Ankunft in Herrenalb	9.	Vormittags.
Abgang aus „	10.	„
Ankunft in Loffenau	11.	„

Den 6. Dezember 1866.

Königl. Postamt.
Beutter.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftliche Plenar-Versammlung.

Der landwirthschaftliche Verein des Oberamts Calw hat seit 4 Jahren besonders den künstlichen Futterbau gepflegt und dabei so ermuthigende Erfolge erzielt, daß jener Verein überzeugt ist, damit den einzig richtigen und möglichen Weg gefunden zu haben, die Landwirthschaft auf dem Schwarzwald in bessere Bahnen zu lenken. Unsere Nachbarn sind bereit, ihre Erfahrungen über diesen wichtigen Gegenstand dem hiesigen Verein mitzutheilen.

Es findet deßhalb am

Thomasfeiertag, den 21. d. Mts., Mittags 2 Uhr,

eine landwirthschaftliche Plenarversammlung auf dem Rathhause in Calmbach statt, bei der sich auch Mitglieder des Calwer Vereins einfinden werden.

Der Unterzeichnete ladet hiemit zu zahlreicher Betheiligung ein.

Den 10. Dezember 1866.

Vereins-Vorstand
Luz.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 27. Dezember Abends 5 Uhr bei Fr. Schnepf. Gegenstand: Vortrag des Herrn Oberamtmann Lutz über die Gewerbebanken. Da der Gegenstand von besonderer Wichtigkeit für den ganzen Bezirk ist, so werden nicht allein die Mitglieder des Gewerbevereins zu zahlreicher Theilnahme eingeladen, sondern auch alle diejenigen hierorts und auswärts, welche sich für die Sache interessiren.

Der Vorstand.

Calmbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich seit Kurzem als

Schreiner und Glasermeister

hier etablirt hat, und empfiehlt sich mit allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Wilhelm Ohngemach.
Schreiner und Glasermeister.

Neuenbürg, den 17. Dezbr. 1866.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß heute früh unsere theure, unvergeßliche Mutter, Schwieger- und Großmutter, Johanne Seeger, geb. Kappler, von ihrem langen Leiden unerwartet schnell durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1½ Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Calmbach.

Amerikanische Lehnstühle,

polirte zu 8 fl., auf Bestellung auch gefirnißte zu 5 fl., sind zu haben bei

Sattler **Frey.**

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuweiler, O.-A. Calw.

Wirthschafts-, Güter- und Wald-Verkauf.

Familien-Verhältnisse veranlassen die unterzeichnete Besizerin ihr nachstehendes Besitzthum zu verkaufen:

1) die dingliche Schildwirthschaft zur Kronen, ein zweistockiges Gebäude mit 5 heizbaren und 3 weiteren unheizbaren Gastzimmern, eingerichteter Branntweinbrennerei, Scheuer, Stallungen und 2 gewölbten Kellern, zwei Küchen und Speisekammer.
2) 43 Ruthen Hofraum.
3) 7/8 Morgen 22 Ruthen Gras-, Baum- und Wurzgarten.
4) 16 5/8 Morgen 39 Ruthen Bau- und Mähfelder und Wiesen.
5) 14 5/8 Morgen 5 Ruthen Nadelwald, schlagbar.

Vorstehendes Wirthschaftsgebäude ist in gutem baulichen Zustande und hat sich das Gewerbe seit Reihe von Jahren einer sehr guten Frequenz erfreut, ebenso sind die Güter in bester Lage und Zustand.

Kaufslustige können jeden Tag das Anwesen einsehen, und nach Wunsch sogleich einen definitiven Kauf mit der Unterzeichneten abschließen.

Die Zahlungs- und andere Bedingungen können wo möglich nach Wunsch des Käufers gestellt werden.

Neuweiler, den 10. Dezember 1866.

Frau **Schroth**
zur Kronen.

Engelsbrand.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Ich und meine Kinder sind gesonnen, unsere Wirthschaft, bestehend in einem zweistockigen Wohnhause an der Neuenbürger Straße mit Bäckerei und Branntweinbrennerei dem Verkauf auszusetzen, mit zwei Küchengarten auf beiden Seiten des Hauses, etwa 9 Morgen Aecker und Wiesen gute Qualität und 3 1/2 Morgen Wald in guter Lage. Es können auch 24 Eimer Faß von uns käuflich, sowie sonstiges Wirthschaftsgeräthe abgegeben werden.

Der Verkauf ist auf

Donnerstag, den 27. Dezember d. J.

in meine Wirthschaft bestimmt, kann auch unter der Zeit ein Kauf mit uns abgeschlossen werden, wozä Liebhaber eingeladen sind.

Friedrich Walz, Wittwe
zum Rößle

Neuenbürg.

Ca. 250 fl. können gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aus einer Pflegschaft dargeliehen werden durch

res. Postverwalter Kraft.

Neuenbürg.

Bilderbücher & Jugendschriften

insbesondere von F. Hoffmann und W. O. v. Horn, dem Verfasser der Spinnstube, zu Weihnachtsgeschenken bei

Jak. Meeh.

Wildbad.

Den 8. November hat der Knecht des Frachtfuhrmanns Dietrich von Wildbad 1 Paquet Faden, gezeichnet **E. B. 1331** von Pforzheim hieher verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen Belohnung mir abgeben.

C. Dietrich.

Engelsbrand.

Scheuer-Verkauf.

Ich bin gesonnen, meine im Größelthal stehende Heuscheuer, welche neu erbaut ist, 19′ breit und 20′ lang, zu verkaufen. Der Verkauf findet am

Thomas-Feiertag, Mittags 1 Uhr,

in meiner Wohnung statt, wozu Käufer eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1866.

Fr. Bäuerle, Acciser.

Neuenbürg.

Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl empfiehlt

Chr. Blaich,
Kamm- und Schirmmacher.

Gräfenhausen.

Aus dem Schulfonds werden 100 fl. gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 % ausgeliehen.

Kirchenpfleger Schumacher.

Colporteure und Kalenderhändler

werden darauf aufmerksam gemacht, daß der **Lahrer Hinkende Bote für Schwaben für 1867** erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben ist. Auch die sonstigen Lahrer Kalender, Landbote, Wandkalender, Comptoirkalender, Perlkalender, Tafelkalender, Taschenkalender, Portemonnaiekalender, Brieftaschenkalender u. s. w., sind erschienen und werden auf Bestellung sofort expedirt. 320 Gulden Prämien.

E. Rupfer in Stuttgart
Haupt-Agentur für Württemberg.

Neuenbürg

Einen Mitleser zum Schwäbischen Merkur sucht.

Wer? bei der Redaktion.

Arnbach.

200 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen Sicherheit auszuleihen

Waldmeister Bachteler.

Neuenbürg.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Friedrich Schönthaler, Schmied.

Neuenbürg.

Eine kirschbaumene Commode mit drei Schubladen, Pult und Aufsatz mit vielen Schubladen ist zu verkaufen im Karl Müller'schen Hause.

Neuenbürg.

3 Stück Kreuzbickel, noch in gutem Zustande, hat zu verkaufen

Friedrich Schönthaler, Schmied.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Tuchmacher niedergelassen habe und bereits mit einer schönen Auswahl in **Tuchen** und **Bukskin** sowie mit **weißen** und **farbigen Flanellen** versehen bin.

Ich erlaube mir daher um gütige Abnahme höflich zu bitten, indem ich die Versicherung gebe, daß ich stets mit guter und ächter Waare billigst bedienen werde und empfehle mich

achtungsvoll

Brözingen, 30. November 1866.

G. W. Gaeßler, Tuchmacher.

Neuenbürg.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet empfiehlt:
Aussägmusterbogen, Bilderbücher, Briefmarkenalbum, Griffel-Etuis, Mappen, Nadelbilder, Papeterieen, Photographie-Album, Puppen-Ankleidebilder, Schattenbilder, Taschen-Notizbücher ꝛc. ꝛc.

Jak. Meeh.

Gichtleidenden

die erfreuliche Nachricht, daß es dem Spezialarzt, Herrn **Dr. Müller** in Coburg gelungen ist, mich von meinem schweren Gichtleiden, das mich längere Zeit arbeitsunfähig gemacht hatte, vollständig zu heilen.

Dortmund, den 1. Dezember 1866.

Carl Bamberg.

Kronik.

Deutschland.

Berlin. Die französische Organisation soll im Prinzip beschlossen sein und würde im Kriegsfall nach französischer Berechnung 1,200,000 Mann aufstellen lassen. Der norddeutsche Bund seinerseits wird 900,000 Mann zum mindesten besitzen, die ungleich schneller ausgerüstet und eingeübt sein werden. Die Friedensaussichten sind für die nächste Zukunft nicht getrübt, und jedenfalls wird das geeinigte Deutschland keinen auswärtigen Feind zu fürchten haben.

Düsseldorf, 10. Dez. Die „Düss. Ztg." schreibt: Die Rindviehpest schreitet immer mehr voran, ist innerhalb des dreimeiligen Rayons der diesseitigen Grenze ausgebrochen. Das für diesen Fall erlassene Reglement ist in Kraft gesetzt. Die Viehkataster werden revidirt, und sämmtliches Rindvieh wird mit einer Brandmarke gestempelt. Nur mit Ursprungs- und Gesundheitsattest versehenes Vieh bleibt im Verkehr. Die Militärbehörde ist requirirt, um die Gränzen der Kreise Rees, Cleve, Geldern und Kempen mit 6 Compagnieen Infanterie und 1 Schwadron Cavallerie zu besetzen. An die Behörden der benachbarten Provinz Westphalen ist das Ansuchen gerichtet, mit denselben Anordnungen vorzugehen.

Aus Baden, 12. Bei der in den nördlichen Landestheilen ausgebrochenen Cholera-epidemie wurde das System der Disinfektion auf Anordnung der Obermedizinalbehörde im ausgedehntesten Maße zur Anwendung gebracht. Man schreibt demselben dort und noch mehr in Mannheim, Rastatt und in der übrigen Murggegend die verhältnißmäßig glückliche Begrenzung der Krankheit zu. Walldürn, wo die Krankheit am längsten, wenn auch vielleicht nicht am heftigsten hauste, gehört zu den ärmsten und ungesundesten Orten des Landes.

Karlsruhe, 14. Dezbr. Die königlich preußische Regierung hat die übrigen Regierungen des Zollvereins eingeladen, ihr diejenigen Vorschläge mitzutheilen, welche dieselben bei den auf Grund des Prager Friedens bevorstehenden Verhandlungen über eine Revision des Handelsvertrags mit Oestreich vom 11. April v. J. geltend gemacht wünschen.

Karlsruhe, 14. Dez. Gutem Vernehmen nach ist es beschlossene Sache, daß ein Waarenlagerbahnhof für Mannheim auf der Mühlauinsel erbaut wird.

Pforzheim, 14. Dez. In Folge des anhaltenden Regenwetters sind unsere Flüsse sehr angeschwollen und theilweise schon über die Ufer getreten. Bereits ist ein Menschenleben das Opfer der Fluth geworden. Ein Mann glitt auf einem Stege, der über die Enz führt, aus, fiel in das Wasser und konnte, trotzdem daß mehrere Anwesende mit eigener Lebensgefahr sogleich zu Hilfe eilten, nicht gerettet werden.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben die erledigte Pfarrei Lombach, Dekanats Freudenstadt, dem Pfarrverweser Bazlen in Engelsbrand, Dekanats Neuenbürg, gnädigst übertragen.

Stuttgart. Die Todesurtheile gegen die Mörder im Complotte, Hörtig und Stierlen, haben die königliche Bestätigung erhalten. (Der erste Fall dieser Art unter der Regierung des Königs Karl. Die Sache selbst betreffend, führen wir noch einmal an, daß die Wittwe Stierlin in Uebereinstimmung mit Hörtig ihren Mann vergiftete; nachher beide den Plan hatten, die Ehefrau des Hörtig ebenfalls bei Seite zu schaffen, denselben aber nicht zur Ausführung brachten; dagegen wurde von ihnen gemeinschaftlich der 13jährige Sohn dieser unnatürlichen Mutter in hiesiger Stadt erdrosselt, und beide durch das Urtheil des Eßlinger Schwurgerichts zum Tode verurtheilt, welches Urtheil Dienstag den 18. d. M. vollzogen werden sollte.)

Ausland.

Paris. Nach der neuesten Zählung hat die Stadt Paris eine Bevölkerung von 1,825,274 Seelen, seit 5 Jahren eine Vermehrung von 129,133 Seelen.

London, 12. Dez. Durch eine Explosion in einer Kohlengrube bei Barnsley kamen über 300 Bergleute um's Leben. In Stanley sind gleichfalls 250 Bergleute theils todt, theils verwundet.

Mailand, 12. Dez. Die Mailänder Ztg. zeigt an, daß im ersten Buch des revidirten Strafgesetzbuches die Todesstrafe nicht mehr erscheinen wird. Italien wird auch in dieser Frage der Humanität manchen andern Ländern vorangehen. (S. M.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw